

# DeTeWe

*Your connection to the world*

## OpenPhone 27

am Kommunikationssystem

OpenCom 1000/1010

Bedienungsanleitung



## Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres Open-Phone 27 begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere Unterstützung oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Ihr Systemverantwortlicher ist:

Name: .....

Telefon: .....

<b>OpenPhone 27</b> am Kommunikationssystem OpenCom 1000/1010 .....	5
Allgemeines .....	5
<b>Ausstattung Ihres Telefons .....</b>	<b>6</b>
Umgang mit dem Telefon .....	6
Sicherheitshinweise .....	6
Stromversorgung .....	6
Verwendung .....	6
Allgemeines .....	6
DECT .....	7
Installation .....	8
Aufstellungsort .....	8
Akkufach öffnen .....	8
Akkufach schließen .....	8
Polung der Akkus .....	9
Betrieb mit / ohne MEM-Card .....	9
MEM-Card einlegen .....	9
MEM-Card entnehmen .....	10
Ladeablage installieren .....	11
Wichtige Informationen zum Akku .....	11
Laden und Entladen .....	12
Akku laden .....	12
Erstinbetriebnahme .....	12
Lade- und Gebrauchszeiten .....	12
Ladeanzeige .....	13
Ladewarnung .....	13
Inbetriebnahme .....	14
Mobilteil anmelden .....	14
Displayanzeigen, Tasten und Symbole .....	15
Display-Gliederung .....	16
Dargestellte Symbole im Display .....	16
Softkey-Zeile .....	17
Beleuchtung .....	17
Textzeilen .....	17
Softkeys und Tasten .....	18
Softkey: Pfeil-Tasten .....	18
Softkey: OK .....	19
Softkey: Zurück .....	19
Softkey: Wahlwiederholung .....	19

## Inhaltsverzeichnis

Hörertaste .....	19
Lautsprechartaste .....	19
Infotaste .....	20
C-Taste .....	20
R-Taste .....	20
Taste # .....	21
Taste * .....	21
Zifferntasten .....	21
Softkey: Menü .....	22
Automatisches Ausblenden .....	22
<b>Telefonieren .....</b>	<b>23</b>
Allgemeines .....	23
Darstellung der Bedienschritte .....	23
Gerät aus-/ einschalten .....	23
Lauthören / Freisprechen .....	23
Lautstärke einstellen .....	23
Optische Anrufanzeige .....	23
Wahlwiederholung .....	24
Tonruf / Vibrationsmelder .....	24
Uhrzeit / Alarm .....	24
Mehrere Verbindungen .....	24
Manuelles oder automatisches Belegen einer Externleitung .....	24
Belegen einer Leitung durch die „Direktrufaste mit Signalisierung“ .....	25
Belegen einer Leitung durch die „Direktrufaste Team“ .....	25
Nachwahl MFV/Tonwahl .....	25
Entgeltanzeige (Gebühren) .....	25
Wahlwiederholung .....	25
Übertragung Ihrer Rufnummern .....	26
Dienstmerkmal CLIP .....	26
Dienstmerkmal CLIR .....	26
Menü vor und während einer Verbindung .....	26
MenüCard im Ruhezustand .....	27
Intern/Extern anrufen .....	28
Verbindungsaufbau bei Gerät mit interner Vorzugstaste .....	28
Verbindungsaufbau bei Gerät mit externer Vorzugstaste: Extern anrufen .....	29
Verbindungsaufbau bei Gerät mit externer Vorzugstaste: Intern anrufen .....	29
Gespräche beenden .....	30

MenüCard im Gespräch .....	30
MenüCard während des Rufs .....	31
Anruf entgegennehmen .....	33
Mit der Hörertaste oder Tastenmenü .....	33
Anrufe während eines Gesprächs .....	33
MenüCard bei kommendem Ruf .....	34
MenüCard bei Wahl .....	34
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz .....	35
Rückfrage/Makeln über die Rückfragetaste .....	35
Rückfrage/Makeln über eine andere Gesprächstaste .....	35
Weitergabe eines internen/externen Gespräches an interne Teilnehmer ...	36
MenüCard bei gehaltenem Teilnehmer .....	37
Interne/externe Dreier-Konferenz .....	38
Während der Konferenz .....	38
Besondere Anrufe/Gespräche .....	39
Rückruf beantworten .....	39
Aus dem Telefonbuch anrufen .....	40
Das Telefonbuch .....	40
MenüCard „Zentrales Telefonbuch“ .....	40
MenüCard „Lokales Telefonbuch“ .....	40
Teamfunktion TOP-TEAM .....	42
Teamfunktion MAKLER-TEAM .....	43
Teamfunktion REIHEN-TEAM .....	44
Teamfunktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM .....	45
<b>Leistungsmerkmale und MenüCards .....</b>	<b>46</b>
Einstellvarianten für Leistungsmerkmale .....	46
MenüCards benutzen .....	46
Programmierte Tasten benutzen .....	46
Kennzifferneingabe benutzen .....	46
Die Menüs .....	47
MenüCard „Gesamtmenü“ .....	47
MenüCard „Anrufe“ .....	48
MenüCard „Rufumleitungen“ .....	50
MenüCard „Mitteilungen“ .....	51
MenüCard „Einstellungen“ .....	52
MenüCard „Schutzfunktionen“ .....	55
Menücard „Sonderfunktionen“ .....	56

# Inhaltsverzeichnis

Menücard „Zentrl.Einstlmg“ .....	57
MenüCard „Infos“ .....	59
MenüCard „Aktive LM“ .....	60
<b>Datenkommunikation .....</b>	<b>61</b>
Allgemeines .....	61
Systemvoraussetzungen .....	61
Hinweise zur Datenanwendung .....	61
PC-Software .....	62
Anschluss des PCs .....	62
Reihenfolge der Installation .....	63
Wichtige Voraussetzung zur Installation .....	63
Installation der Software .....	63
Software installieren .....	64
Internetzugang über DFÜ-Netzwerk .....	66
Zugang einrichten .....	66
Treiber entfernen .....	71
Hilfe bei Störungen .....	71
<b>Anhang .....</b>	<b>72</b>
Pflege und Wartung .....	72
Technische Daten .....	73
Stichwortverzeichnis .....	74
Konformitätserklärung .....	77

# OpenPhone 27

## am Kommunikationssystem OpenCom 1000/1010

### Allgemeines

OpenPhone 27 ist ein Telekommunikations-Endgerät, das Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 1000/1010 betreiben. Die neu gestalteten Menüs erlauben Ihnen einfache Handhabung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

# Ausstattung Ihres Telefons

## Umgang mit dem Telefon

### Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Kommunikationssystems mitgeliefert wurden.

### Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung \*. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

\* In einigen Ländern beträgt die Netzspannung 110 V. Das Steckernetzteil ist dementsprechend ausgelegt.

### Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

### Allgemeines

Mit dem OpenPhone 27 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 1000/1010 erworben. Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Systemmerkmale, bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern. Sie können Ihr Mobilteil auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Das OpenPhone 27 kann mit einer mitgelieferten Speicherkarte (MEM-Card) ausgestattet werden. Auf der



MEM-Card werden die lokalen Einstellungen des Gerätes (u. a. ein lokales Telefonbuch mit 100 Einträgen) und die Geräteidentifizierung (IPEI) gespeichert. Damit ist es möglich, bei einem Gerätetausch (durch Mitnahme der MEM-Card) diese Daten am anderen Gerät zur Verfügung zu haben um sofort (ohne erneute Anmeldung) telefonieren zu können.

Die MEM-Card wird im Akkufach unterhalb der Akkus eingesetzt. Zur Sicherheit wurde dazu eine zusätzliche Akkufachverriegelung eingebaut.

Lesen Sie bitte im Folgenden (Installation), wie Sie das OpenPhone 27 mit Akkus und MEM-Card ausstatten.

### **DECT**

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche.

# Installation

### Aufstellungsort

Stellen Sie die Ladeablage auf eine flache, ebene Oberfläche. Ladeablage und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder unbelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind

Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

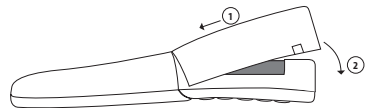
### Akkufach öffnen

Zum Entriegeln der Akkufachabdeckung nehmen Sie einen geeigneten spitzen Gegenstand (z. B. Kugelschreiber) und drücken diesen in das Loch im Boden des Mobilteils (1). Heben Sie, wie skizziert, gleichzeitig den Akkufachdeckel nach oben (2).



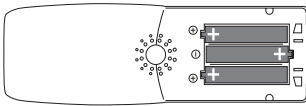
### Akkufach schließen

Nach dem Einlegen der MEM-Card (siehe nächste Seite) und der Akkus: Setzen Sie den Akkufachdeckel leicht schräg an (1) und klappen Sie ihn herunter (2) bis er deutlich einrastet.



### Polung der Akkus

Achten Sie auf die richtige Polung der Akkus. Die + - Angaben im Akkufach müssen mit den + - Angaben auf den Akkus übereinstimmen. Die Akkus lassen sich ohne Kraftaufwand einlegen. Wird versucht die Akkus mit vertauschter Polung einzulegen kann es zu Gerätebeschädigungen kommen.



### Betrieb mit / ohne MEM-Card

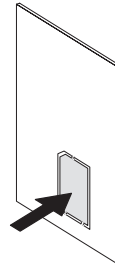
Das OpenPhone 27 ist bei der Erstinbetriebnahme auch ohne MEM-Card voll betriebsfähig (ohne die zuvor genannten Vorteile). Wenn Sie jedoch eine MEM-Card eingesetzt haben (welche bereits die Telefondaten übernommen hat) und diese entfernen ist das OpenPhone 27 bis zum Einsetzen einer programmierten\* MEM-Card nicht funktionsfähig.

### MEM-Card einlegen

#### Sicherheitshinweis!

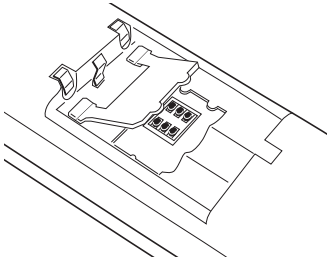
Die MEM-Card muß mit größter Sorgfalt behandelt werden. Die Kontakte müssen frei von Staub, Feuchtigkeit, Fett usw. sein. Lagern Sie die MEM-Card nicht an warmen Orten (z. B. mit Sonnenbestrahlung). Verbiegen Sie die MEM-Card nicht; die Kontakte könnten zerstört werden.

- Drücken Sie zunächst die MEM-Card mit dem Finger aus dem größeren Rahmen heraus.

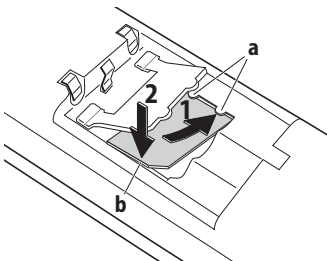


## Ausstattung Ihres Telefons

- Schieben Sie die MEM-Card-Abdeckung im Akkufach in Pfeilrichtung (OPEN). Schwenken Sie die Abdeckung leicht nach oben. Berühren Sie niemals die jetzt sichtbaren goldglänzenden Kontakte! Statische Entladungen können zum Gerätedefekt führen.
- Verschießen Sie das MEM-Card-Fach mit der Abdeckung (schieben Sie dabei die Haltenasen in das Gehäuse, bis die Abdeckung eben auf der MEM-Card aufliegt).



- Schieben Sie die MEM-Card (mit den Kontaktflächen nach unten) unter die Halte-Halbmonde (a) im MEM-Card-Fach. Die schräge Kante der MEM-Card liegt dabei links unten.
- Drücken Sie die MEM-Card nach unten, bis diese mit einem deutlichen Geräusch einrastet.



### MEM-Card entnehmen

Die MEM-Card müssen Sie nur herausnehmen, wenn Sie das Mobilteil weitergeben möchten oder die MEM-Card für ein neues Mobilteil brauchen.

- Nach Entnahme der Akkus: Schieben Sie die MEM-Card-Abdeckung im Akkufach in Pfeilrichtung (OPEN). Schwenken Sie die Abdeckung leicht nach oben.
- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand auf die Entriegelung (b), siehe nebenstehende Skizze.
- Heben Sie die MEM-Card heraus.

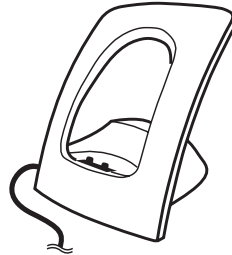
---

\* Programmierter MEM-Card bedeutet: Es ist eine MEM-Card die bereits an einem anderen Gerät eingesetzt war oder eine vom Service speziell vorbereitete MEM-Card (z. B. als Ersatz).

### Ladeablage installieren

Zum Betrieb der Ladeablage benötigen Sie einen Netzanschluss mit 230 V Wechselstrom.

Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem seitlichen Anschluss der Ladeablage und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.



Steckernetzteil

### Wichtige Informationen zum Akku

Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vor-

übergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

## Ausstattung Ihres Telefons

### Laden und Entladen

Der Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, den Akku auszutauschen. Ein voll aufgeladener, aber nicht benutzter Akku entlädt sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeablage legen und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

## Akku laden

### Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku ca. 6 bis 7 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer des Akkus.

Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht.

Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeablage, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch des Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, dass nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden. Beim Einsatz anderer Akkutypen

oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

### Lade- und Gebrauchszeiten

**Ladezeit:** (leere Akkus) auf volle Kapazität 6 - 7 Stunden.

**Sprechzeit:** bis zu 14 Stunden (mit voller Ladung).

**Standbyzeit:** bis zu 140 Stunden (mit voller Ladung).

### Hinweis

Akkus mit unbekanntem Ladezustand werden in ca. 14 h voll geladen.

### Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt. Es bedeuten:



Ladezustand 81 - 100 %



Ladezustand 61 - 80 %



Ladezustand 41 - 60 %



Ladezustand 21 - 40 %



Ladezustand 0 - 20 %



(Rahmen blinkt) Akku fast leer, Warnton wurde gegeben.

Ihr Mobilteil verfügt über ein sogenanntes „Akku-Management“, das die Grenzwerte des Akku-Ladezustandes ermitteln muss, bevor eine korrekte Ladezustandsanzeige erfolgen kann.

**Nach dem Neueinsetzen der Akkus erhalten Sie daher zunächst keine korrekte Anzeige bis die Akkus einmal komplett aufgeladen und folgend einmal komplett entladen wurden.**

Wenn das Mobilteil in der Ladeablage liegt, zeigen die blinkenden bzw. leuchtenden Segmente den Ladevorgang bzw. -zustand an.

### Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, blinkt das Akkusymbol im Display und Sie hören als akustische Warnung jede Minute 3 kurze „Beep“-Signale. Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

### Inbetriebnahme

#### **Mobilteil anmelden**

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es an jedem System angemeldet werden.

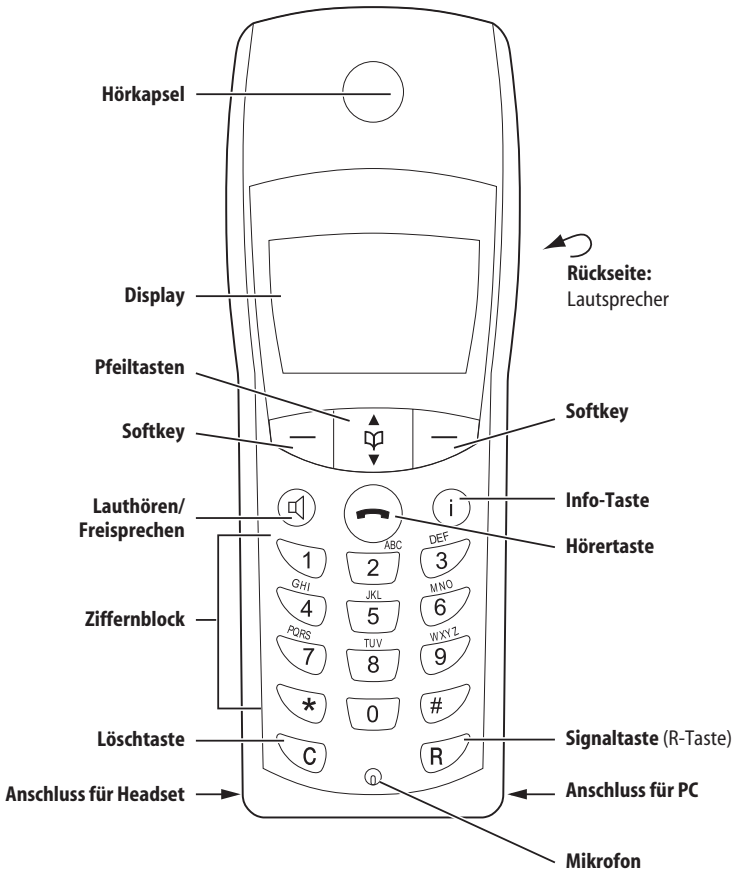
Beim Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 1000/1010 wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter erledigt.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:

**Melden Sie Ihr Mobilteil wie auf Seite 52 beschrieben beim Kommunikationssystem an.**



## Displayanzeigen, Tasten und Symbole















## Ausstattung Ihres Telefons

### Display-Gliederung



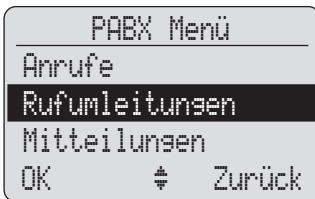
- Symbol-Zeile
- Systemname mit interner Rufnummer
- Programmierter Benutzername
- Uhrzeit/ Alarm / Leistungsmerkmale
- Softkey-Zeile

### Dargestellte Symbole im Display

-  Qualität der Funkverbindung (vier Säulen - sichere Funkverbindung; nur eine Säule - unsichere Funkverbindung).
-  Verbindungszustand (Hörertaste gedrückt).
-  Verbindungszustand (Laut hören/Freisprechen aktiviert).
-  Mikrofon abgeschaltet.
-  Ungelesene Einträge in Ihrer E-Mail-Liste.
-  Tonruf ausgeschaltet.
-  Ladezustand der Akkus (s. Seite 13).
-  Sie haben eine lokale Alarmzeit programmiert und aktiviert (s. Seite 53).
-  Ihr Mobilteil ist als „Open-Phone 27 + Daten“ eingebucht und damit für die Datenanwendung bereit.
-  Sie haben die Tastensperre aktiviert.
-  Sie haben ein Leistungsmerkmal aktiviert welches Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigt: Anrufumleitung / Anrufschutz
-  Wahlwiederholung / Anruferliste

### Textzeilen

In den drei mittleren Zeilen des fünfzeiligen Displays werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen mit interner Rufnummer, Ihren programmierten Benutzernamen, die aktuelle Uhrzeit wie auch ein allfällig programmierter Alarm und aktivierte Leistungsmerkmale. Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden mit den Pfeil-Tasten nach oben oder unten durchgeblättert. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.



### Softkey-Zeile

Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

### Beleuchtung




Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingehen oder wenn Sie eine Taste drücken und schaltet sich dann automatisch nach 10 Sekunden ab, wenn keine Taste gedrückt wird.

### Softkeys und Tasten

Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeil-Tasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

#### Softkey: Pfeil-Tasten

Oberhalb der Pfeil-Tasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeil-Tasten kennzeichnen:

-  Pfeiltaste nach oben ermöglicht die Wahl von Rufnummern aus dem Telefonbuch des TK-Systems.
-  Pfeiltaste nach unten ermöglicht die Wahl von Rufnummern aus dem persönlichen Telefonbuch.
-  Bei der Eingabe von Rufnummern oder Texten können Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeil-Tasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrages



Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeil-Tasten zum gewünschten Eintrag.

Wird Ihnen ein fortlaufender Text angezeigt (z. B. eine Nachricht) können Sie mit den Pfeiltasten den Text nach oben bzw. unten schieben (scrollen).




Hörer- /Lautsprecher /  
Headset:  
Lautstärke-Symbol.

### Softkey: OK

Mit  bestätigen Sie die ausgewählte Funktion. Ist bei einer Funktion lediglich eine Umschaltmöglichkeit vorhanden, wird durch diese Taste umgeschaltet. Im Display werden aktive Einstellungen (EIN) durch ein „“ auf Höhe des jeweiligen Begriffs am Displayrand gekennzeichnet; bei nicht aktiven Einstellungen (AUS) ist diese Stelle in einer Zeile leer.

### Softkey: Zurück

Mit Softkey  (kurz gedrückt) verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

### Softkey: Wahlwiederholung

Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederholliste.

### Hörertaste

Die Hörertaste ist mit Mehrfachfunktionen ausgestattet. Es wird je nach aktuellem Zustand des Telefons z. B. Ruhezustand, im

Gespräch, im Editiermodus usw. zwischen **kurzem** oder **langem** Tastendruck unterschieden. Folgende Funktionen wurden realisiert:

#### ... im Ruhezustand:

**kurzer** Tastendruck: es wird die erste für gehende Verbindungen vorgesehene Leitung belegt.

**langer** Tastendruck: aktiviert Lauthören / Freisprechen.

#### ... während eines kommenden Anrufs:

**kurzer** oder **langer** Tastendruck: : der Anruf wird beantwortet.

#### ... während eines Gesprächs:

**kurzer** Tastendruck: das Gespräch wird beendet resp. die Verbindung wird abgebaut

**langer** Tastendruck: aktiviert Lauthören / Freisprechen.

#### ... befinden Sie sich in Listen z. B. Anruf- oder Wahlwiederholliste usw. oder sind Ziffern eingegeben worden:

**kurzer** oder **langer** Tastendruck: es wird die erste für gehende Verbindungen vorgesehene Leitung belegt und die Rufnummer gewählt.

### Lautsprechartaste

Aktiviert Lauthören / Freisprechen. Wenn Lauthören / Freisprechen aktiv ist, leuchtet diese Taste.

## Ausstattung Ihres Telefons

### Infotaste

Über diese Taste können Sie die verschiedenen Listen (z. B. Anrufliste) erreichen sowie aktuell aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. Anrufschutz, Rufumleitung) ansehen und verändern. Wenn sich neue Einträge in der Anruf-, E-Mail-, Kurznachrichten- oder Sprachnachrichtenliste befinden, blinkt die Infotaste.

### C-Taste

Die C-Taste ist mit Mehrfachfunktionen ausgestattet. Es wird je nach aktuellem Zustand des Telefons z. B. Ruhezustand, im Gespräch, im Editiermodus usw. zwischen **kurzem** oder **langem** Tastendruck unterschieden. Folgende Funktionen wurden realisiert:

#### ... ist das Gerät ausgeschaltet:

**kurzer** oder **langer** Tastendruck: Gerät wird eingeschaltet.

#### ... im Ruhezustand:

**kurzer** Tastendruck: es werden alle eingerichteten Gesprächstasten des Telefons unabhängig von deren Zustand (Ruhe, Ruf, Gespräch) und die Funktionstasten angezeigt.

**langer** Tastendruck: das Gerät wird abgeschaltet.

#### ... während eines kommenden Rufs:

**kurzer** Tastendruck: der Rufton wird temporär abgeschaltet. Es erscheint in einem Tastenmenü

eine Liste der Gesprächstasten, auf denen kommende Rufe anliegen.

**langer** Tastendruck: es werden alle eingerichteten Gesprächstasten des Telefons unabhängig von deren Zustand (Ruhe, Ruf, Gespräch) und die Funktionstasten angezeigt.

#### ... während des Gesprächs:

**kurzer** Tastendruck: Es erscheint in einem Tastenmenü eine Liste der Gesprächstasten, auf denen kommende Rufe anliegen.

**langer** Tastendruck: es werden alle eingerichteten Gesprächstasten des Telefons unabhängig von deren Zustand (Ruhe, Ruf, Gespräch) und die Funktionstasten angezeigt.

#### ... während Sie Einträge in Listen bearbeiten:

**kurzer** Tastendruck: löscht ein einzelnes Zeichen links vom Cursor.

**langer** Tastendruck: löscht den kompletten Inhalt der Zeile.

#### ... befinden Sie sich in Listen z. B.

#### Anruf- oder Wahlwiederhollliste usw.:

**kurzer** Tastendruck: löscht den ausgewählten Eintrag.



### R-Taste

**Kurzer** Tastendruck in Verbindung: es wird eine Rückfrage eingeleitet.

**Langer** Tastendruck im Ruhezustand

stand: es wird die zuvor eingerichtete SOS-Rufnummer gewählt.

## Taste


Langer Tastendruck im Ruhezustand: schaltet die Tastensperre ein. Die Tastensperre wird wieder ausgeschaltet mittels Softkey  und danach Taste .

## Taste

Langer Tastendruck im Ruhezustand: schaltet den Summer/Rufton an bzw. aus.

## Zifferntasten

Die Zifferntasten dienen zur Direkteingabe von Rufnummern und Namen, ABC-Bedruckung (Vanity-Rufnummern).

Bei der Texteingabe verschieben Sie mit den Pfeiltasten die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrages. Die Taste  löscht einzelne Ziffern/Zeichen. Mit Zurück wird die ganze Prozedur abgebrochen. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben.

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	1?! ,. : ; " ' /	1?! ,. : ; " ' /
2	A B C 2 Ä Å Á À Ã Ä Æ Ç	a b c 2 ä å á à ã ä æ ç
3	D E F 3 È É Ê Ë €	d e f 3 è é ê ë €
4	G H I 4 Î Ï	g h i 4 î ï
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ñ Ò Ó Ô Õ Ø	m n o 6 ñ ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ù Ú Û Ü	t u v 8 ù ú û ü
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	0 (Leerzeichen) @ \$ &	0 (Leerzeichen) @ \$ &
*	* - + = ~ < > ^ %	* - + = ~ < > ^ %
#	# ( ) { } [ ] / \	# ( ) { } [ ] / \

Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben.

## Ausstattung Ihres Telefons

Ein langer Tastendruck auf die gewünschte Taste schaltet die Eingabe auf Kleinbuchstaben um. Diese Umschaltung bleibt so lange bestehen, bis durch einen weiteren langen Tastendruck wieder auf Großbuchstaben umgeschaltet oder das Menü verlassen wird.


### **Softkey:** Menü

**Langer** Tastendruck im Ruhezustand: Es wird das gesamte Menü des OpenPhone 27 angezeigt. In diesem Menü können Sie alle gewünschten Geräteeinstellungen vornehmen. Die einzelnen Menü-Cards werden im Abschnitt „Gesamtmenü“ auf Seite 47 erläutert.

**Kurzer** Tastendruck: abhängig vom Zustand des OpenPhone 27 wird Ihnen ein Menü angezeigt welches nur die relevanten Operationen beinhaltet die gerade ausgeführt werden können. Näheres ab Seite 26.

### **Automatisches Ausblenden**

Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet:

- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die den Aufruf eines neuen verbindungsabhängigen Menüs erfordern (z. B. die -Taste wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe Telefonieren).
- Beim Betätigen eines Softkeys, der andere Menüs aufruft als das angezeigte Menü.


Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.





# Telefonieren

## Allgemeines


### Darstellung der Bedienschritte

In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeil-Tasten oder mit Softkey  aktivieren können.

### Gerät aus-/ einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Mobilteil in die Ladeablage. Ist das Mobilteil ausgeschaltet, wird weder ein Ruf- oder ein Alarmsignal gegeben.


### Lauthören / Freisprechen

Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie während einer Verbindung die Lautsprechertaste . Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten.

Die beste Qualität erreichen Sie,

wenn das Mobilteil senkrecht steht, also weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind.

### Lautstärke einstellen

Im Gespräch können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten  die Hörer-, Lautsprecher- oder Headsetlautstärke in 7 Stufen verändern. Sie können die Einstellung im Display verfolgen.

### Stummschaltung

Während einer Verbindung können Sie mit Mik aus das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. Mik an schaltet es wieder ein.

### Optische Anrufanzeige

Bei einem eintreffenden Anruf blinkt das Hörsymbol im Display und die Displaybeleuchtung wird eingeschaltet.

## Telefonieren

### Wahlwiederholung

Die letzten 10 selbst gewählten externen Rufnummern werden gespeichert. Bei mehr als 10 Einträgen werden die jeweils ältesten Nummern überschrieben.

### Tonruf / Vibrationsmelder

Ankommende Rufe können zusätzlich oder anstelle des Tonrufs durch den eingebauten Vibrationsmelder lautlos signalisiert werden.

### Uhrzeit / Alarm

Im Ruhezustand zeigt das Display die aktuelle Anlagenuhrzeit. Die Anlagenuhrzeit wird dabei nach einem externen Gespräch automatisch aktualisiert. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel kann es einen Augenblick dauern, bis die aktuelle Uhrzeit von der OpenCom 1000/1010 übermittelt wird.

Das Mobilteil bietet Ihnen eine programmierbare Alarmfunktion. Einzelheiten dazu siehe Seite 53.

### Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern unter denen Sie erreichbar


sind werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems (OpenCom 1000/1010) vergeben.


### Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig mehrere Verbindungen bestehen abhängig von der Anzahl eingerichteten Gesprächstasten. Weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton oder werden zur Zentrale abgeworfen, abhängig von der Einrichtung Ihres Kommunikationssystems (OpenCom 1000/1010).

### Manuelles oder automatisches Belegen einer Externleitung

Für jedes Telefon kann zum Telefonieren eine Vorzugsrichtung eingerichtet werden.

**Extern gerichtete Telefone:** Ihr Telefon ist derart eingestellt, dass durch Drücken der Hörertaste  automatisch Ihre EXTERN-Taste belegt wird. Sie können sofort die externe Rufnummer wählen. Diese Vorzugsrichtung wird hauptsächlich dann eingerichtet, wenn Sie viele externe Anrufe tätigen müssen.

**Intern gerichtete Telefone:** Sie belegen durch drücken der Hörertaste  automatisch Ihre INTERN-Taste

und können sofort intern wählen. Diese Vorzugsrichtung wird gewählt, wenn an Telefonen viel intern telefoniert wird. Die Vorzugsrichtung wird nach Ihren Wünschen vom Kundendienst eingerichtet.

### Belegen einer Leitung durch die „Direktruftaste mit Signalisierung“

An Ihrem Telefon können „Direktruftasten mit Signalisierung“ eingerichtet werden. Das Wählen über „Direktruftasten mit Signalisierung“ erfolgt analog der Eingabe einer Rufnummer.

Sie können also bei allen Abläufen in diesem Kapitel anstelle der Rufnummerneingabe auch eine „Direktruftaste mit Signalisierung“ aus dem Tastenmenü auswählen.

### Belegen einer Leitung durch die „Direktruftaste Team“

An Ihrem Telefon können „Direktruftasten Team“ eingerichtet werden. Aus dem Tastenmenü können Sie mit einer „Direktruftaste Team“ das programmierte Ziel direkt anrufen.


### Nachwahl MFV/Tonwahl

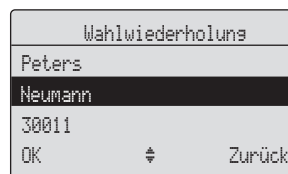
Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.


### Entgeltanzeige (Gebühren)

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie - beim selbstgewählten Externgespräch - den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch im Display.

### Wahlwiederholung

Drücken Sie im Ruhezustand den Softkey : Sie erhalten die letzten 10 gewählten Rufnummern. Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/ Namensverzeichnis Ihres System abgelegt, sehen Sie den Namen.



**Wahl:** Drücken Sie  oder den Softkey **OK**, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

## Telefonieren

### Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

#### Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

#### Dienstmerkmal CLIR

Ob Ihre Rufnummer übertragen wird oder nicht wird vom Systemverwalter festgelegt.

### Menü vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck des Softkeys **Menü** zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

**Beispiel:** Ein anderes Telefon Ihrer Pickup Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**, wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit **OK**. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Rückruf** mit **OK**.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

### MenüCard im Ruhezustand

Softkey Menü kurz drücken, wählen Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

**Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z.B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), ist es möglich dieses Gespräch zu übernehmen wenn die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

**Letzte Gebühr:** Sie sehen die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom System-


administrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.


### Intern/Extern anrufen

Das OpenPhone 27 kann vom Systemadministrator mit interner resp. externer Vorzugstaste eingerichtet werden. Die interne Vorzugstaste (Standard Konfiguration) bedingt die Eingabe einer Kennziffer zur Belegung externer Leitungen. Werden meistens externe Verbindungen vom OpenPhone27 hergestellt ist die Eingabe der Kennziffer zur Belegung externer Leitungen nicht mehr erforderlich, wenn eine externe Vorzugstaste eingerichtet wurde.


#### Verbindungsaufbau bei Gerät mit interner Vorzugstaste

##### Wahl:

 Hörertaste drücken (Ihre INTERN-Taste wird belegt) oder über das Tastenmenü die gewünschte Gesprächstaste bzw. INTERN-Taste auswählen.


 Die interne resp. externe Rufnummer mit vorangestellter Kennziffer zur Belegung externer Leitungen wählen.


##### Wahlvorbereitung:

Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie  erst wenn die Rufnummer komplett ist.


Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

 **kurz** drücken:  
einzelne Ziffern löschen;


 **lang** drücken :  
gesamte Rufnummer löschen.  
Bei Wahl aus dem Telefonbuch wird die Rufnummer ausgeblendet.

 Cursor zur Eingabeposition verschieben.

#### Anruf aus der Wahlwiederhollliste Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand den linken Softkey . Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Teilnehmer (Rufnummer oder Name). Anfang bzw. Ende der Liste sind durch eine gestrichelte Linie markiert. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag aus.

##### Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

#### Anruf aus dem Telefonbuch

##### Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand die Pfeiltaste  
- nach oben: zentrales Telefonbuch  
- nach unten: lokales Telefonbuch  
Geben Sie den/die Anfangsbuchsta-

ben des gewünschten Namens ein. Mit **OK** erscheint eine alphabetisch sortierte Namensliste, deren erster Eintrag mit dem gewünschten Buchstaben beginnt. Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.


### **Wahl:**

Drücken Sie , der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

### **Aus den Anruflisten anrufen**

Ihr Mobilteil speichert in jeder Anrufliste (Anrufliste der angenommenen und nicht angenommenen Anrufe) die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeichert werden, abhängig von Ihren Geräteeinstellungen, die angenommenen und/oder die nicht angenommenen Anrufe. Einträge in der Anrufliste der nicht angenommenen Anrufe werden aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt.


### **Auswahl:**


Drücken Sie im Ruhezustand die Info-Taste , „Anrufliste“ resp. „angenomm. Anr.“ wählen und den Eintrag mit den Pfeiltasten auswählen.

### **Wahl:**

Drücken Sie , der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

### **Verbindungsaufbau bei Gerät mit externer Vorzugstaste: Extern anrufen**

 Höرتaste drücken (Ihre EXTERN-Taste wird belegt) oder über das Tastenmenü die gewünschte Gesprächstaste bzw. EXTERN-Taste auswählen.

 Die externe Rufnummer ohne Kennziffer zur Belegung der externen Leitung wählen.

### **Verbindungsaufbau bei Gerät mit externer Vorzugstaste: Intern anrufen**

Über das Tastenmenü die gewünschte INTERN-Taste auswählen.

 Die interne Rufnummer wählen.

## Telefonieren

### Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch **kurzes** Drücken der Hörertaste oder

Softkey **Menü kurz** drücken, wählen Sie dann...

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

### MenüCard im Gespräch

(Verbindung **ohne** Halten)

Softkey **Menü kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Telefonbuch:** Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

**Allg. Halten:** Wenn ein Gespräch an einem anderen Telefon eines Teams fortgesetzt werden soll, können Sie „allgemeines Halten“ einschalten, und es erfolgt ein „Halteanruf“ bei den Teamteilnehmern.

**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

**Lautsprecher:** Hiermit aktivieren Sie die Funktion Lauthören/Freisprechen um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen



**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

### MenüCard bei Besetzt

... wenn der Teilnehmer besetzt ist ...  
Softkey Menü **kurz** drücken, wählen  
Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Telefonbuch:** Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

**Anklopfen:** Der Teilnehmer wird mit dem diskreten Anklopfon gerufen.

**Rückruf:** Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, wird der Rückruf aktiviert.

**Pickup gezielt:** Sie nehmen den Anruf resp. insofern Sie dazu berechtigt sind das Gespräch des besetzten Teilnehmers entgegen.

**Aufschalten:** Sie schalten sich in die bestehende Verbindung ein, werden aber nur vom angerufenen Teilnehmer gehört. Der Angerufene bleibt weiterhin mit seinem Gesprächspartner verbunden.

**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

**Lautsprecher:** Hiermit aktivieren Sie die Funktion Lauthören/Freisprechen um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

### MenüCard während des Rufs

Softkey Menü **kurz** drücken, wählen  
Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

## Telefonieren

**Telefonbuch:** Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

**Rückruf:** Sobald der Teilnehmer das nächste Gespräch beendet hat, wird der Rückruf aktiviert.

**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

**Lautsprecher:** Hiermit aktivieren Sie die Funktion Lauthören/Freisprechen um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

## Anruf entgegennehmen

### Mit der Hörertaste oder Tastenmenü

#### Normaler Anruf

☎ Hörertaste drücken (Ihre INTERN (EXTERN)-Taste wird belegt) oder über das Tastenmenü die gewünschte Gesprächstaste bzw. INTERN (EXTERN)-Taste auswählen.

#### Anklopfen während eines Gesprächs

📞 Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfen und sehen den Text „Anklopfen“ wie auch der Anrufer im Display:

Drücken Sie die R-Taste, um den Anruf entgegen zu nehmen resp. wählen Sie aus dem Tastenmenü die Gesprächstaste mit der Beschriftung „Taste 0“. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

Weiterer Ablauf siehe „Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz“

### Anrufe während eines Gesprächs

#### Auf der selben Gesprächstaste

(nur möglich für externe Anrufe wenn vom Systemadministrator eingerichtet)

📞 Sie führen ein Gespräch, hören kurzzeitig den diskreten Tonruf und sehen den Text „weitere Anrufe“ im Display:

Sie können den wartenden Anrufer nur entgegennehmen indem Sie Ihre erste Verbindung beenden durch Auflegen oder Weitervermitteln. Nachdem Ihre erste Verbindung beendet wurde wird der wartende Anrufer automatisch auf die freige-wordene Taste geführt. Danach können Sie den Anruf mit ☎ Hörertaste drücken entgegennehmen.

#### Auf einer anderen Gesprächstaste

📞 Sie führen ein Gespräch, hören kurzzeitig den diskreten Tonruf: Wählen Sie aus dem Tastenmenü, kurzes Drücken der ☎-Taste, eine der gerufenen Gesprächstasten aus, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

Drücken Sie die ☎ Hörertaste, um die aktuelle Verbindung zu beenden.

Wählen Sie dann aus dem Tastenmenü, langes Drücken der ☎-Taste, die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers.

📞 Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

## Telefonieren

### MenüCard bei kommen- dem Ruf

Softkey **Menü** kurz drücken, wählen Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Anruf ablenken:** Durch Auswahl dieser Funktion können Sie einen Anruf zu einem anderen Teilnehmer umlenken. Wählen Sie den Menüpunkt aus, geben Sie das Ziel ein und drücken Sie den Softkey **OK**.

**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

### MenüCard bei Wahl

Softkey **Menü** kurz drücken, wählen Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Telefonbuch:** Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

**Pickup :** Ist Ihr Telefon in einer eingerichteten Pickup-Gruppe, können Sie anstehende Rufe innerhalb dieser Gruppe heranziehen.

**Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen.


**E-Mail:** Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.


**Lautsprecher:** Hiermit aktivieren Sie die Funktion Lauthören/Freisprechen um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

## Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

### Rückfrage/Makeln über die Rückfragetaste

 Drücken Sie im Gespräch die R-Taste; Ihre erste Verbindung wird gehalten.


 Geben Sie die interne oder externe Rufnummer ein. Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Zum Makeln (hin- und herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie jeweils die R-Taste.

Die Rückfrage/das Makeln können Sie beenden mittels:

Softkey **Menü** kurz drücken, wählen Sie dann ...


**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet

 Drücken Sie die R-Taste

 Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

### Rückfrage/Makeln über eine andere Gesprächstaste

Wählen Sie aus dem Tastenmenü eine andere Gesprächstaste; Ihre erste Verbindung wird gehalten.

 Geben Sie die interne oder externe Rufnummer ein. Beachten Sie dabei die Art der Leitungsbelegung. Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer.


Zum Makeln (hin- und herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) wählen Sie aus dem Tastenmenü die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers.

Die Rückfrage/das Makeln können Sie beenden mittels:

Softkey **Menü** kurz drücken, wählen Sie dann ...

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet

Um mit dem wartenden Teilnehmer wieder zu sprechen wählen Sie aus dem Tastenmenü die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers.

 Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

## Telefonieren

### Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/ Makeln) über die Rückfrage-taste oder eine andere Gesprächstaste.

Der gerufene Teilnehmer meldet sich:

➤ kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und drücken Sie die Hörertaste **kurz**.

Der andere Teilnehmer meldet sich nicht:

Drücken Sie die Hörertaste **kurz**, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Drücken der Hörertaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Der angerufene Teilnehmer ist besetzt:

Drücken Sie die R-Taste bzw. wählen Sie aus dem Tastenmenü die Gesprächstaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

### Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gesprächs an einen externen Teilnehmer kann nur über die MenüCard erfolgen.

Drücken Sie dazu **kurz** den Softkey Menü und bestätigen Sie **Übergabe** mit dem Softkey OK.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrem Kommunikationssystem zusammengeschaltet.

**Hinweis:** Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

### MenüCard bei gehaltenem Teilnehmer

... wenn der Teilnehmer gehalten wird ...

Softkey **Menü** **kurz** drücken, wählen Sie dann ...

**Paging:** Sie quittieren die Paging-Nachricht die Ihnen zuvor in dem Display angezeigt wurde.

**Telefonbuch:** Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

**Trennen:** Das aktuelle Gespräch wird beendet, Sie können erneut wählen.

**Makeln:** Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

**Allg. Halten:** Wenn ein Gespräch an einem anderen Telefon eines Teams fortgesetzt werden soll, können Sie „allgemeines Halten“ einschalten, und es erfolgt ein „Halteanruf“ bei den Teamteilnehmern.

**Konferenz:** Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

**Übergabe:** Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden das aktuelle Gespräch und die zuletzt gehaltene

Verbindung in Ihrem Telefonsystem zusammengeschaltet.

**Lautsprecher:** Hiermit aktivieren Sie die Funktion Lauthören/Freisprechen um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen

**WAP-Portal:** Sie haben Zugang zu WAP(WML)-Seiten im Internet über voreingestellte URL's vom Systemadministrator resp. können auch eine URL selbst eingeben.

## Telefonieren

### Interne/externe Dreier-Konferenz

Sofern Ihr Telefon dazu berechtigt ist, können Sie eine Telefonkonferenz (max. drei Teilnehmer) führen. Konferenzteilnehmer können interne und externe Gesprächspartner sein.

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt.

☞ Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard den Menüpunkt **Konferenz**. Die Konferenz ist eingeleitet.

Die Konferenz beenden Sie durch **kurzes** Drücken der Hörertaste oder durch Drücken der R-Taste. Man schaltet nur sich selbst raus. Mit Rückfrage und Einhängen wird die Konferenz ausgelöst.

### Während der Konferenz

**Bitte beachten:** Eine Konferenz mit zwei externen Teilnehmern wird vom Kundendienst freigegeben. Jeder Teilnehmer kann aus einer Konferenz bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen oder aber auch die Konferenz an einen anderen Teilnehmer vermitteln.

**Rückfrage:** Rufen Sie (während des Konferenzgespräches) einen anderen Teilnehmer in Rückfrage an, indem Sie aus dem Tastenmenü eine INTERN-EXTERN- Taste wählen oder die R-Taste betätigen und die Rufnummer wählen oder die Direkt-ruftaste Team oder die Direkt-ruftaste Partner wählen. Wenn Sie in die Konferenz zurückschalten möchten, wählen Sie die Taste der gehaltenen Konferenz.



## Besondere Anrufe/Gespräche

### Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt, drücken Sie die Höreertaste, der andere Teilnehmer wird gerufen.


# Aus dem Telefonbuch anrufen

### Das Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 10000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch.

Zusätzlich können auf Ihrem Mobilteil weitere 50 persönliche Einträge gespeichert werden.


### MenüCard „Zentrales Telefonbuch“

Pfeiltaste  nach oben kurz drücken, es erscheint ...

**Name:** Geben Sie die Suchbuchstaben/ Namen ein (siehe Eingabe von Texten).

Drücken Sie dann den Softkey **OK** sehen Sie die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und drücken Sie **OK**, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie u. U. den gewünschten Namen mit den Pfeil-Tasten. Drücken Sie erneut den Softkey **OK** wird die Wahl ausgeführt.

### MenüCard „Lokales Telefonbuch“

Pfeiltaste  nach unten kurz drücken, es erscheint ...

**Suchen:** Mit Eingabe eines Buchstaben wechseln die angezeigten Einträge so, dass die ersten Einträge passend zum eingegebenen Buchstaben angezeigt werden. Wählen Sie u. U. den gewünschten Namen mit den Pfeil-Tasten. Drücken Sie erneut den Softkey **OK** wird die Wahl ausgeführt.

Drücken Sie den Softkey **Option** wird Ihnen das Menü zum lokalen Telefonbuch angezeigt.


**Neu:** Neuer Eintrag erfassen.

**Bearbeiten:** Ausgewählter Eintrag bearbeiten.

**Löschen:** Ausgewählten Eintrag löschen nach Sicherheitsabfrage.

**Alles löschen:** Alle Einträge aus lokalem Telefonbuch löschen nach Sicherheitsabfrage.

**Kurzwahl:** Es besteht die Möglichkeit dem ausgewählten Eintrag des lokalen Telefonbuches eine Kurzwahl (0..9) zu vergeben. Die pro-

grammierte Kurzwahl wird rechts vom Telefonbucheintrag angezeigt. Im Ruhezustand des OpenPhone 27 kann der Eintrag aus dem lokalen Telefonbuch mittels langer Druck der Kurzwahlnummer (Taste 0..Taste 9) als Wahlvorbereitung angezeigt resp. anschliessend mittels Taste  gewählt werden.

## Telefonieren

### Teamfunktion TOP-TEAM

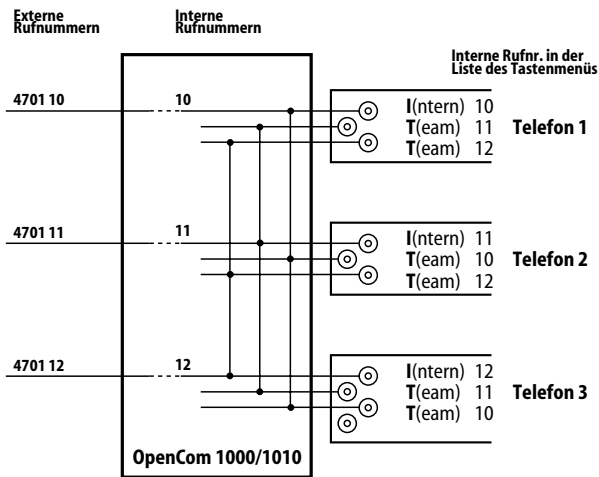
Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen optisch und akustisch an Ihrer INTERN-Taste (I) im Tastenmenü signalisiert. Parallel dazu erfolgt ebenfalls die Anrufsignalisierung an den Direktrufnummern Team (T) der Teamteilnehmer. Damit haben diese die Möglichkeit, Ihre Anrufe für Sie entgegenzunehmen und Sie ggf. zu vertreten (oder umgekehrt).

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste eine interne Leitung

und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungsziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt).

**Hinweise:** Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den Direktrufnummern Team der Teamteilnehmer.

Wenn Sie einen anderen Teilnehmer direkt erreichen wollen, genügt es, seine Direktrufnummer Team zu wählen.



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Teamfunktion TOP-TEAM

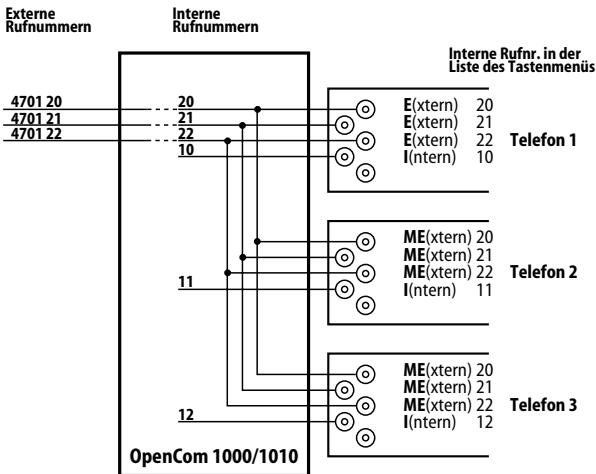
## Teamfunktion MAKLER-TEAM

Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen optisch und akustisch signalisiert.

Damit haben diese ebenfalls die Möglichkeit, Anrufe auf den Leitungen entgegenzunehmen.

**Hinweise:** Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den ME-Tasten der Teamteilnehmer.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch eine EXTERN-Taste bzw. eine MEHRFACH-EXTERN-Taste (ME) zum externen Anrufen benutzen. Dabei wird aber die Rufnummer der Leitung belegt.



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Teamfunktion MAKLER-TEAM

## Telefonieren

### Teamfunktion REIHEN-TEAM

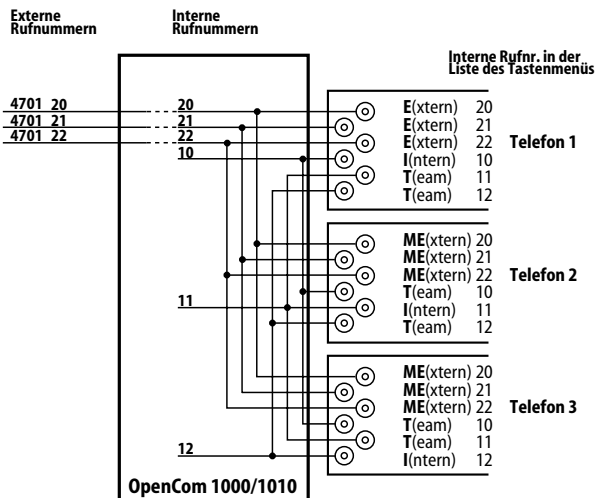
Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen optisch und akustisch signalisiert.

Damit haben diese die Möglichkeit, Ihre Anrufe für Sie entgegenzunehmen und Sie ggf. zu vertreten (oder umgekehrt). Damit haben diese ebenfalls die Möglichkeit, Anrufe auf den Leitungen entgegenzunehmen.

Beachten Sie bitte: Aktivierte Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) für die Rufnummer(n) Ihres Telefons beeinflussen auch die Anrufsignalisierung an den ME-Tasten der Teamteilnehmer.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch eine EXTERN-Taste bzw. eine MEHRFACH-EXTERN-Taste (ME) zum Anrufen benutzen. Dabei wird die Rufnummer der Leitung belegt.

Wenn Sie einen anderen Teilnehmer direkt erreichen wollen, genügt es, seine Direkttruffaste Team zu wählen.



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Teamfunktion REIHEN-TEAM

## Teamfunktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM

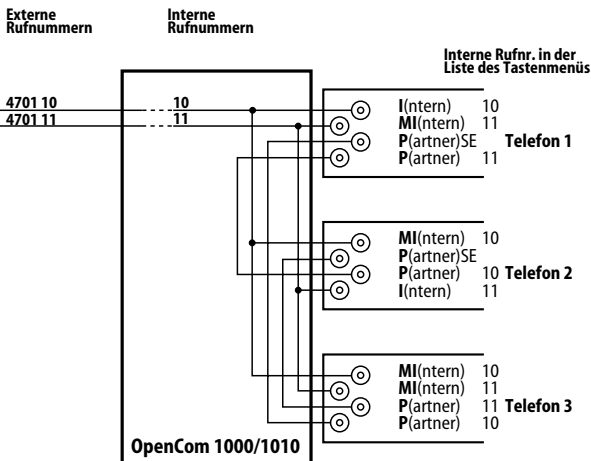
Am Cheftelefon: Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen nur optisch signalisiert. Die akustische Signalisierung erfolgt an der MEHRFACH-INTERN-Taste (MI) des Sekretärs. Dieser kann Ihre Anrufe für Sie entgegennehmen und weitervermitteln.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch die MI-Taste des Sekretärs zum Anrufen benutzen. Dabei wird aber dessen Rufnummer belegt. Wenn Sie den Sekretär direkt erreichen wollen, genügt es, die Direktrufnummer (P) zu wählen. Auch bei besetztem Telefon kann angerufen werden.

erreichen wollen, genügt es, die Direktrufnummer (P) zu wählen. Auch bei besetztem Telefon kann angerufen werden.

Am Sekretärtelefon: Anrufe unter Ihrer Rufnummer werden Ihnen optisch und akustisch signalisiert.

Wollen Sie selbst intern oder extern telefonieren, belegen Sie mit der INTERN-Taste (I) eine interne Leitung und können sofort intern wählen oder durch Wahl einer Leitungskennziffer eine externe Leitung erreichen (dabei wird Ihre Rufnummer belegt). Sie können auch die MI-Taste des Chefs zum Anrufen benutzen. Dabei wird aber dessen Rufnummer belegt. Wenn Sie den Chef direkt erreichen wollen, genügt es, die Direktrufnummer (P) zu wählen. Auch bei besetztem Telefon kann angerufen werden.



Beispiel für die Rufnummernzuordnung: Teamfunktion CHEF-/SEKRETÄR-TEAM

# Leistungsmerkmale und MenüCards

## Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt drei Möglichkeiten die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

### MenüCards benutzen

Rufen Sie wie bereits unter Displayanzeigen, Tasten und Symbole ab Seite 15 beschrieben die MenüCards mit dem entsprechenden Softkey auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeil-Tasten und den Softkey **OK**.

### Programmierte Tasten benutzen

Das Tastenmenü enthält eine Liste der vom System Administrator programmierten Gesprächs- und Funktionstasten.

Mit Hilfe dieser Funktionstasten können Sie Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einstellen.

### Kennzifferneingabe benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten 0..9, \* und #. Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch am OpenPhone 27 genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung zu den analogen Endgeräten beschrieben. Fragen Sie Ihren Systemadministrator.



# Die Menüs

### MenüCard „Gesamtmenü“

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder.

Softkey **Menü lange** drücken. Sie sehen die Obergruppen des Menüs...

**Anrufe:** Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

**Rufumleitungen:** In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

**Mitteilungen:** Der Empfang und das Senden von Nachrichten ist in dieser Menügruppe zu finden.

**Einstellungen:** Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen (z. B. Tastensperre, Ruftoneinstellungen, Tastenklick usw..).

**Schutzfunktionen:** Sie können hier u.a. Ihren Anrufschutz aktivieren, die Wahl einschränken, die PIN ändern usw..

**Sonderfunktionen:** Unter diesem Menüpunkt befinden sich Sonderfunktionen des Endgeräts.

**Zentr. Einstng.:** Diese MenüCard ist mit ein Passwort geschützt. Hier sind Leistungsmerkmale gruppiert, die als zentrale Einstellungen auf das Kommunikationssystem wirken. Teilnehmer- und Systemfunktionen sind hier zu finden.

## Leistungsmerkmale und MenüCards

### MenüCard „Anrufe“

#### Anruflisten

auswählen, wählen Sie dann ...

##### In Abwesenheit

- Abfragen

Wenn Sie die „Anruferliste in Abwesenheit“ aktiviert haben, werden in der Liste die internen und/oder externen Rufnummern der Teilnehmer vermerkt, die Sie angerufen und nicht erreicht haben. Es können maximal zehn Einträge in Ihrer Liste gespeichert werden. Weitere Einträge löschen jeweils den ältesten Eintrag, wobei der aktuellste Eintrag immer in der ersten Zeile steht.

Sie können bei der Abfrage der Liste aus dieser direkt zurückrufen oder auch Einträge gezielt löschen mit der C-Taste. Die Einträge werden automatisch gelöscht, wenn Sie mit dem anderen Teilnehmer von Ihrem Telefon telefoniert haben. Softkey **OK** **kurzer** Tastendruck: Rufnummer wird gewählt.

- aktivieren

Mit dem Menüpunkt **aktivieren** können Sie die Liste ein-/aus-schalten.

##### Angenomm. Anr.

- Abfragen

Wenn Sie die „Anruferliste der

angenommenen Anrufe“ aktiviert haben, werden in der Liste die internen und/oder externen Rufnummern der Teilnehmer vermerkt, die Sie angerufen haben. Es können maximal zehn Einträge in Ihrer Liste gespeichert werden. Weitere Einträge löschen jeweils den ältesten Eintrag, wobei der aktuellste Eintrag immer in der ersten Zeile steht.

Sie können bei der Abfrage der Liste aus dieser erneut anrufen oder auch Einträge gezielt löschen mit der C-Taste. Softkey **OK** **kurzer** Tastendruck: Rufnummer wird gewählt.

- aktivieren

Mit dem Menüpunkt **aktivieren** können Sie die Liste ein-/aus-schalten.

##### Rufart

- int. & ext. Anr.

Alle Anrufe\* werden aufgezeichnet.

- ext. Anrufe

Nur externe Anrufe\* werden aufgezeichnet.

- int. Anrufe

Nur interne Anrufe werden aufgezeichnet.

\* (nur bei ISDN-Verbindungen), wenn eine Rufnummer vom Anrufer übertragen wurde.

### **Anrufe ablenken**

Signalisiert Ihr Telefon einen Anruf, können Sie diesen zu einem anderen Endgerät weiterleiten ohne mit dem Anrufer gesprochen zu haben.

### **Rückrufliste**

Sie bekommen eine Liste mit den Nummern der Telefone angezeigt, bei denen Sie einen Rückruf eingetragen haben. Durch Auswahl einer Nummer und Drücken der C-Taste können Sie einzelne Rückrufwünsche wieder löschen.

## Leistungsmerkmale und MenüCards

### MenüCard „Rufumleitungen“

#### Ruml.Gerät

Wählen Sie **sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein. Bei externen Rufnummern müssen Sie **immer** an erster Stelle die Kennziffer für die Belegung einer externen Leitung eingeben. Die Umleitung der Anrufe kann für interne, externe oder alle (int. + ext.) Anrufer aktiviert werden.

**Hinweis:** Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes, d. h. alle Gesprächstasten (INTERN-/EXTERN-Tasten). Sind einzelne dieser Gesprächstasten als MEHRFACH-Tasten auf anderen Geräten aufgelegt, dann gilt diese Umleitung automatisch auch für diese Tasten. Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

#### Ruml.Taste

Wählen Sie aus der Liste die Gesprächstaste aus, die Sie umleiten wollen. Danach wählen Sie **sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das Ziel ein. Bei externen Rufnummern müssen Sie immer an erster Stelle die Kennziffer zur Belegung einer externen Leitung eingeben.

Die Umleitung der Anrufe kann für interne, externe oder alle (int. + ext.) Anrufer aktiviert werden.

**Hinweis:** Umgeleitet werden alle Anrufe zu dieser Taste. Ist diese INTERN-/EXTERN-Taste als MEHRFACH-Taste auf anderen Geräten aufgelegt, dann gilt diese Umleitung automatisch auch für diese Tasten. Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

#### Rufuml. SAS

Geben Sie anschließend die Nummer des Sammelanschlusses und das Ziel ein. Bei externen Rufnummern müssen Sie immer an erster Stelle die Kennziffer für die Belegung einer externen Leitung eingeben.

Die Umleitung der Anrufe kann für interne, externe oder alle (int. + ext.) Anrufer aktiviert werden.

**Hinweise:** Es kann einzig die Rufumleitung **sofort** für den SAS aktiviert werden, zudem muss das Telefon, von dem die Rufumleitung eingerichtet wird, Teilnehmer in dem Sammelanschluss sein, der umgeleitet werden soll.

#### Rufuml. löschen

Sie können alle aktiven Rufumleitungen an Ihrem Telefon löschen. Bestätigen und beenden Sie die Einstellung; im Display erhalten Sie die [pos]-Quittierung.

**Bitte beachten Sie:** eventuelle von Ihrem Telefon eingerichtete Umleitungen für Sammelanschlüsse werden nicht gelöscht.

### MenüCard „Mitteilungen“

#### Message waiting

##### **MW abfragen**

Abfragen der letzten zehn Nachrichten.

Jeder neue Eintrag wird mit einem kurzen Tonruf signalisiert. Es können maximal zehn Einträge in Ihrer Liste gespeichert werden. Weitere Einträge löschen jeweils den ältesten Eintrag, wobei der aktuellste Eintrag immer in der ersten Zeile steht. Sie können beim Abfragen der Liste aus dieser direkt zurückrufen und ggf. Einträge mit der C-Taste gezielt löschen.

Durch Druck auf den Softkey **OK** erhalten Sie den vollen Text der Nachricht und das Datum des Eintreffens.

##### **MW senden**

Sie haben die Möglichkeit Nachrichten mit einer Länge von bis zu 22 Zeichen an andere Teilnehmer zu senden.

##### **MW zurückn.**

Sie haben die Möglichkeit bereits gesendete Nachrichten an andere Teilnehmer wieder zu löschen.

##### **ohne Ton**

Sie haben die Möglichkeit den Tonruf beim Eintreffen einer Nachricht zu deaktivieren.

#### E-Mail

Diese Funktion wird von Ihrem Systemadministrator eingerichtet und steht nur ausgewählten Telefonen zur Verfügung. Sie können über Mail-Server E-Mails versenden und empfangen.

## Leistungsmerkmale und MenüCards

### MenüCard „Einstellungen“

#### Tastensperre

Aktivieren der Tastensperre mit OK. im Display erscheint das Symbol . Bei Drücken einer beliebigen Taste erscheint die Anweisung für das Deaktivieren: Softkey  und danach  drücken. Alternativ können Sie im Ruhezustand zum Aktivieren der Tastensperre die Taste  für ca. 2 s gedrückt halten.

#### Ruftoneinstell.

**Melodie:** Sie können für folgende Rufarten Melodien festlegen: Alle Internrufe, Alle Externrufe, Intern Taste 2, Extern Taste 2, Nachrichten, Notruf, Rückruf, Wiederanruf und Sonderruf.

**Ruftontyp:** Sie können zwischen Rufton Lang, Einmalig und Rufton Kurz wählen.

**Rufton / Gerät:** Sie können den Summer und/oder Vibrator aktivieren oder deaktivieren.

**Lautstärke:** Hier können Sie die Ruftonlautstärke einstellen; Wertebereich 1...7.

#### System

##### Registrierung:

**Mobilteil ist bereits angemeldet:** Sie sehen eine Liste der Namen der Basisstationen, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist. Wählen Sie eine Basis mit den Pfeil-Tasten aus und drücken Sie

Option. Sie können nun die weiter unten beschriebenen Einstellungen für diese Basis vornehmen oder mit Neu ein weiteres Mobilteil anmelden.

##### **Mobilteil ist nicht angemeldet:**

Sie sehen den Hinweis „Leer“. Drücken Sie Neu um das Mobilteil anzumelden.

- **Auto Suche**

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation „eingebucht“, sobald Sie sich nicht mehr in Reichweite der aktuellen Basis befinden.

- **Wählen**

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll.

- **Neu**

Hiermit wird ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen 15 stelligen PARK (Portable Access Rights Key).

- **Bearbeiten**

Sie können den Namen und die Anzeige der Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) für die ausgewählte Basisstation ändern. Diese Informationen werden Ihnen im Ruhezustand angezeigt, wenn das Mobilteil an der entsprechenden Basisstation eingebucht ist.

- **Löschen**

Hiermit löschen Sie die Registrierung der Basis im Mobilteil. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie **Menü/ Löschen** drücken.

Das Mobilteil kann an diesem System erst wieder nach der Anmeldeprozedur betrieben werden. Wird der letzte Eintrag in dieser Liste gelöscht, beginnt das Mobilteil automatisch nach einer Basisstation zu suchen, an der es sich anmelden kann.

- **Alles löschen**

Hiermit melden Sie das Mobilteil an allen Basisstationen ab.

**IPEI:** Sie können die internationale Mobilteil-Kennung auslesen (IPEI).

### **Telefonoptionen**

#### **Auto-Tastensp.**

Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie die automatische Tastensperre. Wenn die automatische Tastensperre aktiv ist, wird die Tastensperre automatisch eingeschaltet, wenn Sie das Gerät im Ruhezustand 60s lang nicht benutzen.

#### **Tastenklick**

Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt, d. h. bei jeder Tastenbetätigung hören Sie einen Ton. Wollen Sie dies nicht, deaktivieren Sie mit **OK**.

#### **Alarm**

Sie können eine Zeit zwischen 00:00 und 23:59 eingeben, zu der das Mobilteil ein Signal geben soll. Es besteht aus der Ruftoneinstellung für die externen Anrufe. Die Signalisierung dauert ca. eine Minute und lässt sich durch den Druck auf eine beliebige Zifferntaste abschalten. Nach jeder Alarmsignalisierung müssen Sie einen erneuten Alarm wieder aktivieren.

- **Einstellen**

Hier geben Sie die Weckzeit ein, z. B. 12:15. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

- **Aktiv**



Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie den Alarm.

**Hinweis:** ein aktivierter Alarm

## Leistungsmerkmale und MenüCards

wird durch das Alarmsymbol  im Ruhedisplay hinter der Uhrzeit angezeigt.

### SOS-Taste

Sie können eine beliebige Rufnummer (internes oder externes Ziel mit vorangestellter Kennziffer zur Belegung externer Leitung) eingeben und speichern. Ist das Mobilteil im Ruhezustand kann mittels **langem** Druck der -Taste das zuvor programmierte SOS-Ziel angerufen werden ohne die Hörertaste  zu drücken.

### Auto-Abheben

Bei einer gesteckten Kopfsprechgarnitur (Headset) wird eine Verbindung automatisch hergestellt, Sie können freihändig telefonieren. Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung getrennt. Das automatische Herstellen der Verbindung gilt auch für den Betrieb ohne Kopfsprechgarnitur, wenn das Telefon bei einem Anruf aus der Ladestation genommen wird.

Sie können die Funktion mit OK aktivieren ✓ oder deaktivieren.

**Hinweis:** Wenn Sie das Headset nicht tragen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbemerktes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

### Stilles Laden

Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeabla-

ge steht. Das gilt sowohl für eine Signalisierung über den Tonruf wie auch über eine optische Signalisierung oder die Signalisierung über den Vibrationsmelder. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder signalisiert. Sie können die Funktion mit OK aktivieren ✓ oder deaktivieren.

### Reichw.alarm

Der Warnton beim Verlassen des Funkbereiches kann ein- (✓) oder ausgeschaltet werden.

### Benutzer

Sie bearbeiten mit dieser Funktion den im Ruhedisplay angezeigten Namen des Telefonbenutzers. OK speichert die Einstellung.

### Sprache

Wählen Sie aus einer Liste von 8 Sprachen eine aus. Die Anzeigen auf dem Display erscheinen dann in dieser Sprache.

### Kontrast

Wählen Sie die Stärke des Displaykontrasts (1...7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit OK.



### MenüCard „Schutzfunktionen“

#### Anrufschutz

Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes resp. INTERN-/EXTERN-Tasten **ein/aus**. Es ertönt ein Sonderwählton.

**Hinweis:** Sind einzelne dieser Rufnummern (Gesprächstasten) als MEHRFACH-Tasten auf anderen Geräten aufgelegt, dann gilt dieser Anrufschutz automatisch auch für diese Tasten. Abhängig der Systemkonfiguration erhält ein interner Anrufer den Besetztton oder ein Sonderwählton mit Hinweis auf den aktivierten Anrufschutz. Der externe Anrufer erhält entweder den Besetztton oder wird zur Zentrale abgeworfen.

#### Anrufschutz Taste

Wählen Sie dann aus der Liste die Gesprächstaste aus, für die Sie den Anrufschutz ein- oder ausschalten wollen. Der Anrufschutz kann für interne, externe oder alle (int. + ext.) Anrufer aktiviert werden.

**Hinweis:** Ist diese INTERN-/EXTERN-Taste als MEHRFACH-Taste auf anderen Geräten aufgelegt, dann gilt dieser Anrufschutz automatisch auch für diese Tasten. Abhängig der Systemkonfiguration erhält ein

interner Anrufer den Besetztton oder ein Sonderwählton mit Hinweis auf den aktivierten Anrufschutz. Der externe Anrufer erhält entweder den Besetztton oder wird zur Zentrale abgeworfen.

#### Anklopfschutz

Durch Aktivieren dieser Funktion können Sie verhindern, dass bei Ihnen während des Gespräches angeklopft werden kann.

#### Aufschaltschutz

Wird diese Funktion aktiviert, ist es einem berechtigten Teilnehmer nicht mehr möglich, sich auf laufende Gespräche aufzuschalten. Diese Funktion ist nützlich, wenn ein Störungsfreies Telefonat geführt werden soll. Ist diese Funktion nicht aktiviert, können sich berechnigte Teilnehmer in laufende Gespräche schalten und dem internen Teilnehmer eine Nachricht zukommen lassen. (z. B.: Herr Kotzenbichler? Sie haben ein dringendes Gespräch von der ISS).

#### Wahl einschränken

An Ihrem Telefon kann die Wählberechtigung von einer Grundeinstellung in die Berechtigungsstufe „halbamtsberechtigt“ (d. h. nur kommende

## Leistungsmerkmale und MenüCards

externe und gehende interne Gespräche sind noch möglich) nach Eingabe Ihrer PIN umgeschaltet werden.

### **PIN ändern**

Geben Sie Ihre bisherige PIN ein und anschließend zweimal die neue PIN.

### **LM löschen**

Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

### **Menücard „Sonderfunktionen“**

Unter diesem Punkt können systemspezifische Funktionen abgelegt sein. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

### Menücard „Zentr.Einstlmg“

#### Systemservice

**Datum+Uhrzeit:** Mit dieser Funktion kann das Systemdatum und die Systemuhrzeit eingestellt werden. Wählen Sie diesen Menüpunkt aus und geben Sie ein, Datum im Format ttmjijij und Zeit im Format hhmm. Durch Auswahl von Bestätigen wird die Einstellung in das System übernommen.

**Durchwahlsperr:** Mit dieser Funktion kann für zwei Benutzergruppen, der direkte kommende Amtszugang gesperrt resp. freigegeben werden. Ist der Zugang gesperrt, werden alle kommenden externen Anrufe am Vermittlungstelefon (Zentrale) signalisiert. Von dort werden sie dann zum jeweiligen Endgerät vermittelt.

**Anrufvariante:** Mit den Anrufvarianten ist festgelegt, wo Anrufe für ein Vermittlungstelefon signalisiert werden. Beispiele: Variante 1 - Während der normalen Arbeitszeit kommen die Anrufe (direkter Anruf, Wiederanrufe, Abwurfanrufe) beim Vermittlungstelefon an. Variante 2 - Wenn das Vermittlungstelefon nicht besetzt ist, werden die Anrufe bei einem (oder mehre-

ren) anderen Telefonen (z. B. Nachtdienst) signalisiert. Variante 3 - Während des Wochenendes erfolgt die Signalisierung aller Anrufe bei einer Aufsichtsperson/Pförtner. Die Rufnummer, bei der die Signalisierung aller Anrufe erfolgt, können Sie ändern, bzw. kann von Anrufvariante zu Anrufvariante anders gewählt werden. Anrufvarianten werden nach Ihren Wünschen und Anforderungen eingerichtet. Maximal 10 Varianten können eingestellt werden.

Jeder Anrufvariante kann ein Name vergeben werden, um die Bedienung über die eingerichteten Varianten zu vereinfachen.

**Sys.Passw. ändern:** Die PIN des Systemservice kann hier geändert werden.

**Passwort frei:** Wenn Sie an Ihrem Telefon häufiger auf die Einstellungen des Systemservice zugreifen müssen, können Sie den Zugang generell freischalten. Beim Menüaufruf wird dann nicht mehr nach der Eingabe der PIN gefragt. Um unbefugte Einstellungen zu verhindern, sollten Sie vor dem Verlassen des Telefons den Zugang zur Menügruppe wieder zurückschalten.

**Zent. Ber. -Umsch.:**  
Mit dieser Funktion kann für zwei

## Leistungsmerkmale und MenüCards

Benutzergruppen, die Wahlberechtigung „herunterschalten“ (=halbamtsberechtigt oder ortsberechtigt) werden. Ist die Wahlberechtigung heruntergeschaltet können die Endgeräte der entsprechenden Benutzergruppe kommend von extern noch erreicht werden, die gehende Amtsverbindung ist jedoch eingeschränkt (halbamtsberechtigt=keinen gehenden Amtzugang; ortsberechtigt=nur noch Ortsgespräche möglich).

### Teilnehmerservice

**Rufumleitungen:** An jedem Telefon kann eine Rufumleitung für einzelne Rufnummern (INTERN/EXTERN-Tasten) eingestellt werden. Sie können für die Rufnummer der Taste die Rufumleitung auch als zentrale Einstellung vornehmen. Externe Rufumleitungen können Sie zu beliebigen Teilnehmern im öffentlichen Netz einleiten.

**Sammelanschluss:** Jedes Telefon bzw. jede Rufnummer kann vom Benutzer aus einem evtl. bestehenden Sammelanschluss heraus- und zugeschaltet werden. Sie können diese Umschaltung für jedes Telefon auch als zentrale Einstellung vornehmen.

**Anrufschutz:** An jedem Telefon

kann ein Anrufschutz für einzelne Rufnummern (INTERN/EXTERN-Tasten) eingeschaltet werden. Sie können für ein anderes Telefon den Anrufschutz auch als zentrale Einstellung ein-/aus-schalten.

**Amtsberichtigung:** Die Grundeinstellung der Wahlberechtigung für jedes Telefon kann mit der folgenden Einstellung verändert werden. Es sind acht Stufen einstellbar:

Ber.Stufe 0 Nichtamtsberechtigt  
Ber.Stufe 1 Halbamtsberechtigt  
Ber.Stufe 2 Ortsnetzberechtigt  
Ber.Stufe 3 Nahbereichsberechtigt

Ber.Stufe 4 Inlandsberechtigt  
Ber.Stufe 5 Auslandsberechtigt  
Ber.Stufe 6 Reserve  
Ber.Stufe 7 Reserve

Die Inhalte der einzelnen Berechtigungsstufen werden nach Kundenbedürfnisse eingestellt.

**Wahl einschränken:** An jedem Telefon kann die Wahlberechtigung von einer Grundeinstellung in die Berechtigungsstufe „halbamtsberechtigt“ umgeschaltet werden. Sie können für jedes Telefon diese Umschaltung auch als zentrale Einstellung vornehmen.


**Indiv. PIN ändern:** Mit diesem Menüpunkt können Sie die indi-


viduelle PIN des Teilnehmers ändern (z. B. falls dieser seine PIN vergessen hat). Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers und die neue PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Menüpunkt „Speichern“.

**Tln.Passw.-ändern:** In dieser Einstellung können Sie die PIN ändern, die Ihnen den Teilnehmerservice freigibt. Merken Sie sich die PIN gut, und machen Sie sie keinem Unbefugten zugänglich! Sollten Sie die PIN vergessen haben, hilft Ihnen der Kundendienst weiter.

**Passwort frei:** Wenn Sie an Ihrem Telefon häufiger auf die Einstellungen des Teilnehmerservice zugreifen müssen, können Sie den Zugang generell freischalten. Beim Menüaufruf wird dann nicht mehr nach der Eingabe der PIN gefragt. Um unbefugte Einstellungen zu verhindern, sollten Sie vor dem Verlassen des Telefons den Zugang zur Menügruppe wieder zurückschalten.

### MenüCard „Infos“

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetreffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Infotaste  langsam.

- Drücken Sie die Infotaste  **kurz**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge...


**Anrufliste:** Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Anrufe

**Message waiting:** Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Mitteilungen

**E-Mail:** Siehe Gesamtmenü, Menügruppe Mitteilungen

**Aktive LM:** Anzeige bei aktiver „Rufumleitung sofort“ oder bei aktiviertem Anrufschutz.

### MenüCard „Aktive LM“

Drücken Sie im Ruhezustand **lang** die Infotaste  oder wählen Sie **Aktive LM** im Menü „Infos“ und wählen Sie dann ...

**Anrufschutz:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn das Leistungsmerkmal „Anrufschutz“ aktiv ist. Über den Menüpunkt können Sie nun den Anrufschutz wieder deaktivieren (s. auch Seite 55).

**Rufumleitung:** Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn Sie eine Rufumleitung aktiviert haben. Sie können mit diesem Menüpunkt die Programmierung der Rufumleitung verändern (s. Seite 50).

# Datenkommunikation

### Allgemeines

Ihr OpenPhone 27 ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Sie benötigen dazu das optionale Datenkabel und die Installation der Software von der CD-ROM, die dem Kommunikationssystem beiliegt, auf Ihrem PC.

Danach haben Sie die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen.

Dazu müssen Sie das OpenPhone 27 anmelden als „OpenPhone 27 + Daten“. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Danach haben Sie die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen.

Wir weisen darauf hin, dass Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

### Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 98/Me/ 2000 oder XP
- eine freie USB-Schnittstelle
- CD-ROM-Laufwerk

### Hinweise zur Datenanwendung

- Die interne Verbindung zwischen zwei angeschlossenen PC's ist nicht möglich.
- Eine externe PC-Verbindung zu einem weiteren PC der am gleichen System angeschlossen ist, ist aus technischen Gründen nicht sichergestellt.

## Datenkommunikation

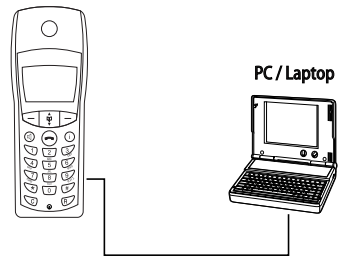
### PC-Software

- **OpenPhone 27 Software (Treiber-  
software)**

Hiermit werden die benötigten Treiber (CAPI, CAPI Port-Treiber, CAPI Control) auf Ihrem PC installiert.

### Anschluss des PCs

Verbinden Sie den USB-Port Ihres PC mit Hilfe des optionalen Datenkabels mit der Schnittstelle des Mobilteils.





## Installation der Software

### Reihenfolge der Installation

Gehen Sie bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. OpenPhone 27 Software (Treibersoftware)
2. Bei Bedarf Browser Software (Microsoft Internet Explorer, Netscape Communicator)

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „**Liesmich.TXT**“-Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „**Aktuelle Informationen**“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

### Wichtige Voraussetzung zur Installation

**Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.**

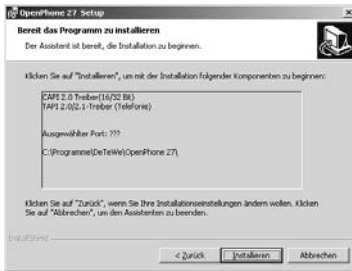
### Software installieren

1. Verbinden Sie Ihr OpenPhone 27 erst nach der Installation der Software mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
3. Installieren Sie als erstes die Treibersoftware für Ihr OpenPhone 27. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „**OpenPhone 27 Software installieren**“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste. Aus der dann folgenden Auswahl wählen Sie die CAPI-Treiber Installation entsprechend Ihrer Hardware-Konfiguration.

Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und einem Informationstext zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades. Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.

Nach Verlassen dieses Fensters mit „**Weiter**“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „**Weiter**“.





Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf „**Weiter**“.

Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf „**Weiter**“.

Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „**Weiter**“.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Wenn Sie die Standardvorgaben nicht geändert haben, enthält das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „OpenCom“, der wiederum einen Ordner mit dem Namen „OpenPhone 27“ enthält. In diesem Ordner finden Sie das „**CAPI-Control**“.

Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt.



An der Farbe der LED können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

5. Schließen Sie nun Ihr OpenPhone 27 an den PC an. Der Gerätemanager nimmt nun die abschließende Installation automatisch vor (kann bis zu einer Minute dauern).

# Internetzugang über DFÜ-Netzwerk

## Zugang einrichten

Sie können eine DFÜ-Verbindung mit Angabe der Zugangskennungen für den jeweiligen gewünschten Internet Service Provider (ISP) herstellen.

Beim Verbindungsaufbau erfolgt hierbei die Anwahl zum ISP über einen beliebigen freien B-Kanal. Unter Umständen birgt dies den Nachteil erhöhter Kosten, falls von einem anderen PC ein weiterer Verbindungswunsch zum ISP erfolgt.

Zum Schutz vor unerwünschten DFÜ-Verbindungen sollte im CAPIControl-Einstellungsfenster unter „Sicherheit“ die Verbindungsüberwachung z. B. in Form der Bestätigung jedes Verbindungsaufbaus aktiviert werden.



**Voraussetzungen:** Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort

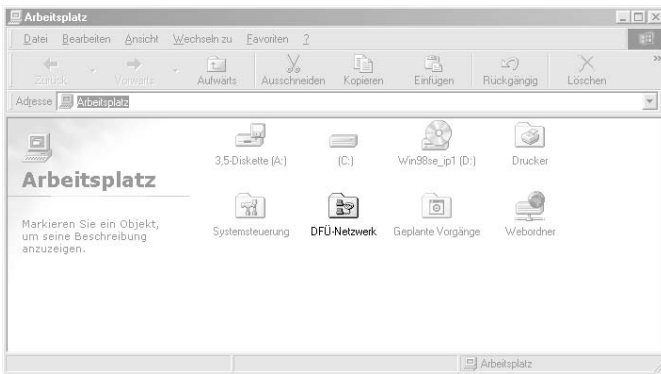
Zum Betrieb einer DFÜ-Verbindung unter Windows 2000 sind teilweise andere Schritte notwendig. Informieren Sie sich bitte hierzu unter dem Punkt „Aktuelle Informationen“ auf der Startmaske der Installations-CD.

Weiterhin muss auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer).

Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen-Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „Arbeitsplatz“.

## Datenkommunikation

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „DFÜ-Netzwerk“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



### Einrichten

Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „Neue Verbindung erstellen“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.



Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.

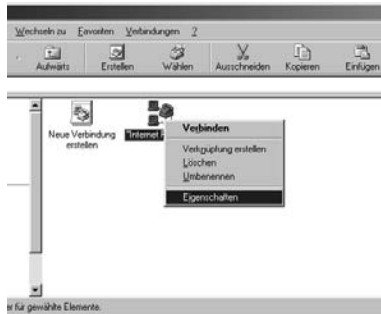


Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.



Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.

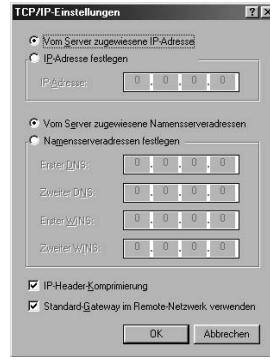
Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.



Bei Erstellung der DFÜ-Verbindung ist darauf zu achten, dass als Vorwahl eine „0“ eingetragen wird, sofern in der Benutzergruppe für den ausgewählten Benutzer keine spontane Amtsbelegung aktiviert ist.

Die weiteren Parameter für den Servertyp und die TCP/IP-Einstellungen sind den folgenden Eingabemasken zu entnehmen.

# Datenkommunikation



Der Verbindungsaufbau zum Internet Service Provider erfolgt durch Angabe von Benutzername und Kennwort.

Nach Klicken auf die Schaltfläche "Verbinden" wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau erscheint in der Statuszeile neben der Uhrzeit das Zeichen für eine bestehende DFÜ-Verbindung. Im Display des OpenPhone 27 wird „Datenverbindung“ angezeigt. Mit Hilfe eines Internet Browsers (z. B. Internet Explorer oder Netscape Communicator) können jetzt Internetseiten angewählt werden.



## Hinweis

Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.



### Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start → Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „**Software**“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „**OpenPhone 27**“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Hinzufügen/Entfernen...**“
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „**Beenden**“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen.

### Hilfe bei Störungen

Aktuelle Hinweise finden Sie in der Liesmich.TXT-Datei im Hauptverzeichnis der CD ROM.

# Anhang

## Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 6. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeablage und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeablage. Wischen Sie die Geräte mit einem Antistatiktuch oder

einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

**Hinweis:** Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.

Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladeablage mit einem fusselfreien Tuch.

Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehörteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

## Technische Daten

### OpenPhone 27

Standards:	DECT, GAP, CAP
Display:	5-zeiliges Grafikdisplay
Gewicht Mobilteil:	ca. 140 g (incl. Akkus)
Maße Mobilteil:	146 x 53 x 28 mm (L x B x H)
Akku:	3x AAA-Zellen (NiMh)
Standby:	bis zu 140 Stunden
Gesprächszeit:	bis zu 14 Stunden
Ladezeit:	ca. 6-7 Stunden (leerer Akku auf volle Kapazität)
Datenport:	USB

# Stichwortverzeichnis

### A

Ablenken .....	34, 49
Akku .....	11, 12
Akkufach .....	8
Alarm .....	24, 53
Allg. Halten .....	30, 37
Amtsberechtigung .....	58
Anklopfen .....	31
Anklopfschutz .....	55
Anruf entgegennehmen .....	33
Anrufliste .....	48
Anrufschutz .....	55, 58
Anrufvariante .....	57
Aufschalten .....	31
Aufschaltschutz .....	55
Aufstellungsort .....	8
Auto Abheben .....	54
Auto-Tastensp. ....	53

### B

Belegen einer Leitung .....	24
Beleuchtung .....	17
Benutzer .....	54
Besetzt .....	31

### C

C-Taste .....	20
CHEF-/ SEKRETÄR-TEAM .....	45
CLIP .....	26
CLIR .....	26

### D

Datenkommunikation .....	61
Datum+Uhrzeit .....	57
DECT .....	7

DFÜ-Netzwerk .....	66
Display .....	16
Dreier-Konferenz .....	38
Durchwahlsperre .....	57

### E

E-Mail .....	27, 30, 32, 34, 51
Entgeltanzeige .....	25

### F

Freisprechen .....	23
--------------------	----

### G

Gebühren .....	25
Gerät aus-/ einschalten .....	23

### I

Inbetriebnahme .....	14
Indiv. PIN ändern .....	58
Installation der Software .....	63
Intern/Extern anrufen .....	28
Internetzugang .....	66
IPEI .....	53
ISDN-Modem .....	63
ISDN-Steckkarte .....	63

### K

Konferenz .....	35, 37
Konformitätserklärung .....	77
Kontrast .....	54

### L

Lade- und Gebrauchszeiten .....	12
Ladeablage .....	8, 11

Ladeanzeige	13
Ladewarnung	13
Lauthören	23
Lautsprecher	30, 31, 34, 37
Lautstärke	23
Leistungsmerkmale	46
Letzte Gebühr	27
LM löschen	56

## M

Makeln	35, 37
MAKLER-TEAM	43
MEM-Card	9
MenüCard „Anrufe“	48
MenüCard „Einstellungen“	52
MenüCard „Mitteilungen“	51
MenüCard „Rufumleitung“	50
MenüCard „Schutzfunktionen“	55
Message waiting	51
Mobilteil anmelden	14

## N

Nachwahl	25
Name	40

## O

Optische Anrufanzeige	23
-----------------------	----

## P

Paging	27, 30, 31, 34, 37
Passwort frei	57, 59
Pfeil-Tasten	18
Pflege und Wartung	72
Pickup	27, 31, 34
PIN ändern	56
Programmierte Tasten	46

## R

R-Taste	20
Registrierung	52
Reichweitenalarm	54
REIHEN-TEAM	44
Rückfrage	35, 38
Rückruf	31, 32, 39
Rückrufliste	49
Ruftoneinstell.	52
Rufumleitungen	58

## S

Sammelanschluss	58
Sicherheitshinweise	6
Softkey: OK	19
Softkey: Zurück	19
Softkeys	18
SOS-Taste	54
Sprache	54
Stilles Laden	54
Stromversorgung	6
Stummschaltung	23
Symbole	16
Sys.Passw. ändern	57
System	52
Systemservice	57

## T

Taste #	21
Taste *	21
Tasten	15
Tastenklick	53
Tastensperre	52
Teamfunktion	42
Technische Daten	73
Teilnehmerservice	58
Telefonbuch	30, 32, 37, 40
Telefonoptionen	53

## Anhang

Textzeilen .....	17
Tln.Passw. ändern.....	59
Tonruf .....	24
TOP-TEAM.....	42
Treiber entfernen .....	71
Trennen.....	30, 32, 34, 37

### U

Übergabe .....	37
Übertragung Ihrer Rufnummer..	26
Uhrzeit.....	24

### V

Vermitteln.....	35
Vibrationsmelder .....	24

### W

Wahl einschränken .....	55, 58
Wahlwiederholung .....	24, 25
WAP-Portal.....	27, 31, 34, 37

### Z

Zent. Ber. -Umsch. ....	57
-------------------------	----

## Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.  
Die Konformitätserklärung ist im Internet unter <http://www.detewe.de>  
einzusehen.

**DeTeWe Systems GmbH** · Zeughofstrasse 1 · D-10997 Berlin · [www.detewe.de](http://www.detewe.de)  
**DeTeWe Telecom AG** · Schulhausgasse 24 · CH-3113 Rubigen · [www.detewe.ch](http://www.detewe.ch)